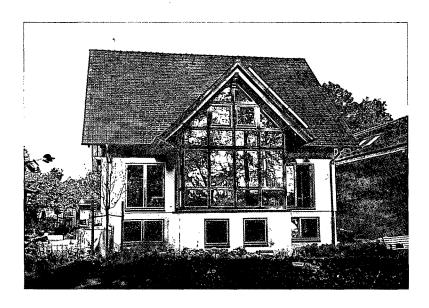
Carsten Grobe unter Mitarbeit von Christian Rienass

## Passivhäuser planen und bauen



GRUNDLAGEN
BAUPHYSIK
KONSTRUKTIONSDETAILS
WIRTSCHAFTLICHKEIT

## Inhaltsverzeichnis

	Vorwort		9	2.3	Konstruktionen von Bodenplatten		
	Einleitung		10		und Fundamenten	30	
				2.3.1	Vorgefertigte Bodenplattendämmung		
1	Grundlagen		13		mit Randaufkantung	3′	
				2.3.2	Hohlraumboden		
	1.1	Was ist ein Pässivhaus?	13		mit ökologischer Dämmung	3′	
				2.3.3	Bodenplattendämmung		
	1.2	Konstruktionsprinzipien			mit monolithischer Dämmung		
		eines Passivhauses	15		aus Wärmedämmbeton	32	
				2.3.4	Kriechkeller		
	1.3	Grundprinzipien der Lüftung			mit recyceltem Blähglas	33	
		und der Heizung	17	a			
				2.4	Örtliche und		
	1.4	Funktionsweise eines Passivhauses	19		vorgefertigte Dachsysteme /	35	
				2.4.1	Geneigte Dächer	35	
	1.5	Zusammenfassung:		2.4.2	Flachdächer	38	
		Passivhaus-Kriterien und Vorteile	20	2.4.3	Energiedächer	39	
				2.4.4	Alternative Wärmedämmungen		
	1.6	Anwendbarkeit der Rechenverfahren			für Dach, Wand, Decke und Boden	4	
		der Energieeinsparverordnung					
		EnEV 2002 auf das Passivhaus	21	2.5	Wärmegedämmte Fenster	4	
	•			2.5.1	Behaglichkeitskriterium		
2	Die G	ebäudehülle – Konstruktion			bei größeren Glasfassaden	4	
	von A	ußenwand, Dach und Bodenplatten	24	2.5.2	Energetisches Kriterium		
					bei Fenstern	44	
	2.1	Entwurfsgrundlagen	24	2.5.3	Verglasungen		
					von Passivhausfenstern	4	
	2.2	Außenwandkonstruktionen	24	2.5.4	Glasrandverbund	46	
	2.2.1	Mauerwerk mit Wärmedämm-		2.5.5	Passivhaustaugliche Fensterrahmen	4	
		verbundsystem (WDVS)	25	2.5.6	Fenstersysteme	4	
	2.2.2	Wandbausystem mit vorgefertigter		2.5.7	Mögliche Passivhausfenster		
		Betonschalung	26		aus recycelbarem Hart-PVC	48	
	2.2.3	Dreischaliges Kellermauerwerk mit		2.5.8	Hochgedämmtes Pfosten-Riegel-		
		Wärmedämmbeton	27		Fassaden-System	49	
	2.2.4	Wärmedämmbeton aus recyceltem					
		Verpackungsmaterial	27				
	2.2.5	Holzrahmenbau mit Installations-					
		ebene und hinterlüfteter					
		Fassadenbekleidung	28				

3	Lüftung und Heizung im Passivhaus		52	4	Qualitätssicherung		78
	3.1	Einführung			4.1	Qualität	
		in die Versorgungstechnik	52			der wärmegedämmten Hülle	78
	3.1.1	Grundlagen	52		4.1.1	Wärmebrückenfreies Konstruieren	79
	3.1.2	Behaglichkeit und physikalische			4.1.2	Verschiedene Wärmebrücken	
		Grundsätze	53			und Regeln zur Vermeidung	79
					4.1.3	Anforderungen	
	3.2	Lüftung	55			an die Wärmebrückenfreiheit	79
	3.2.1	Erdreichwärmetauscher	55		4.1.4	Folgen von Wärmebrücken	
	3.2.2	Lüftungsgerät	56			in der Gebäudehülle	81
	3.2.3	Lüftungsverteilung	57		4.1.5	Wärmebrückenminimierte	
	3.2.4	Lüftungssysteme	59			Passivhaus-Details	82
	3.3	Raumwärme- und			4.2	Luftdichtheit des Gebäudes	84
		Warmwasserverteilung	60		4.2.1	Ursachen und Folgen	
	3.3.1	Heizwärmeverteilung	60			der Luftundichtigkeit	84
	3.3.2	Warmwasserverteilung	61	,	4.2.2	Anforderungen an die Luftdichtheit	85
					4.2.3	Verfahren zur Bestimmung der	
	3.4	Wärmeerzeugung				Luftdichtheit	85
		für Wasser und Heizung	63		4.2.4	Leckageortung und Leckagemessung	86
	3.4.1	Elektro-Nachheizregister	63				
	3.4.2	Fotovoltaikanlagen	63		4.3	Hocheffiziente Lüftung	88
	3.4.3	Thermische Solaranlagen	64				
	3.4.4	Wärmepumpen	68		4.4	Projektumsetzung	
	3.4.5	Stückholzofen	70			vor passivhaustechnischem	
	3.4.6	Mini-Blockheizkraftwerk	<b>7</b> 1			Hintergrund	89
•	3.4.7	Herkömmliche Heiztechniken	72		4.4.1	Planungsphase	89
	3.4.8	Kombinierter Schichten-Speicher			4.4.2	Gründungsphase	89
		mit Brennwert- und			4.4.3	Aufgehende Wände	90
		Niedertemperatur-Technik	73		4.4.4	Dachanschlüsse und Ortgänge	91
	3.4.9	Latentwärme-Schichtenspeicher	74		4.4.5	Fensteranschlüsse	91
	3.4.10	Kombisysteme			4.4.6	Innenputz, Estrich, Folien,	
	Þ	mit Latentwärmespeicher	74			Installationen und	
						Wärmedämmungen	91
	3.5	Kompaktanlagen					
		für Lüftung und Heizung	76		4.5	Fazit	93

5	Beispiele		94	7	Wi	Wirtschaftlichkeit		
	5.1	Passivhaus Grobe in Ottbergen	94		7.1		Der ökonomische Grundsatz	
	5.1.1	Beschreibung des Bauvorhabens	94				des Passivhauses	114
	5.1.2	Verschattung von großen						
		südorientierten Fensterflächen	96		7.2		Wirtschaftliches Denken	
	5.1.3	Anlagentechnik und Jahresbilanz					bei der Beurteilung	
		des Energiehaushalts	96				von Wohngebäuden	114
	5.1.4	Steckbrief Passivhaus Grobe	100					
					7.3		Berechnungsbeispiele	116
	5.2	Passivhaus in Celle,			7.3.	1	Vergleich zwischen Passivhaus	
		Forschungsvorhaben mit dem					und Standardhaus mit Hilfe	
		Fraunhofer-Institut für Bauphysik	101				des Energiekostenberaters	116
	5.2.1	Beschreibung des Bauvorhabens	101		7.3.	2	Vergleich verschiedener	
	5.2.2	Jahresbilanz des Energiehaushalts	104				Heiztechniken für ein Passivhaus	119
					7.3.	3	Wirtschaftlichkeitsberechnung .	
	5.3	Gestaltungsansätze			0		im Gebäudebestand	130
		von Einfamilienpassivhäusern	105					
				Aı	nhan	g		
	5.4	Erfahrungen bei der Umsetzung	106			_	,	
		•			1	Nie	edrigenergiebauweisen	
6	Woh	nen in einem Passivhaus:				in (	der Schweiz und in Österreich	133
	Komi	fortsteigerung						
	und l	nöhere Lebensqualität	107		2	Föi	rdermittel	136
	6.1	Kontrollierte Be- und Entlüftung	107		3	Glo	ossar der Solartechnologie-	
			,				d Passivhausbegriffe	143
	6.2	Verbesserter, gleichbleibender					- · · - · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 15
		Feuchtegehalt der Luft	108		Lite	erat	curverzeichnis	148
		roughts der Zure	,,,,					.,,-
	6.3	Luftqualitätsverbesserung			Bildnachweis		148	
	0.5	durch Staubsauganlagen	109		5			, 40
			.0)					
	6.4	*Geschlossene Fenster	109					
	6.5	Komfortgewinn						
		durch Strahlungswärme	110					
	6.6	Sommerliche Aufheizung						
		durch große Fensterflächen	110					
		-						
	6.7	Passivhausstandard und Ökologie	111					
	-	J						
	6.8	Fazit	112					